

Glossar

Britta Blottner und Peter Gaß



Das Online-Modul „Bank Ausbildung“

Das Online-Modul „Bank Ausbildung“ enthält Inhalte, die speziell für Kreditgenossenschaften aufbereitet wurden. Verständlich geschrieben und umfassend in der Stoffauswahl ist dieses Modul ein wertvolles Lern- und Informationstool für Ausbildungsleiter, Ausbilder, Trainer und Auszubildende. Die Stoffauswahl und -aufbereitung entlastet Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer. Sie schafft dadurch Freiraum, sich auf die Spezifika der ausbildenden Bank zu konzentrieren. Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer können auf Hilfen für ihre tägliche Arbeit zugreifen.

Vertieftes Lesen

Die Schulungshefte sind im Format DIN A4 gestaltet. In der digitalen Form können sie am Bildschirm gelesen werden. Für ein vertieftes Lesen empfehlen wir, die Hefte auszudrucken. In der ausgedruckten Form kann der Leser den Text um handschriftliche Notizen ergänzen und wichtige Passagen mit einem Textmarker hervorheben. In vielen Schulungsheften sind Übungsaufgaben enthalten. Sie helfen Ihnen, das Gelesene zu verstehen und zu verinnerlichen.

Ein Ausdruck in Farbe ist nicht erforderlich. Sie können die Texte in Graustufen ausdrucken. Wenn Ihr Drucker die Option „Drucken von Text mit der Farbe Schwarz“ bietet, können Sie auch diese nutzen. Das erhöht zusätzlich die Lesbarkeit.

Impressum

Redaktionsstand: Januar 2020

6. Auflage 2020

Satz: Mediengestaltung Guderjahn

Titelbild: istock.com/VLADGRIN

© Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2020)

Urheberrechtsbestimmungen

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von dem Autor und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Inhalt

1	Bankazubis werden fit für das Banking der Zukunft	6
2	Einleitung	8
2.1	Wie können Sie nutzbringend mit dem Glossar arbeiten?	8
3	Berufsausbildung	9
4	Modul Bank Ausbildung	13
5	Entgelttransparenz	15
6	Kleider und Knigge	18
7	Kommunikation	20
8	DS-GVO-Terminologie	23
	Personenbezogene Daten sind:	23
	Besondere Kategorien personenbezogener Daten sind:	24
	Unter Verarbeitung wird verstanden:	24
	Profiling ist:	24
	Pseudonymisierung ist:	25
	Verantwortlicher ist:	25
	Auftragsverarbeiter ist:	25
	Empfänger ist:	25
	Dritter ist:	26
	Eine Einwilligung der betroffenen Person ist:	26
9	Digitalisierung	27
10	Agiles Projektmanagement	61
11	Bankgeheimnis, Datenschutz, Schufa	70
12	Wirtschaft/Finanzen	73
13	Compliance	76

14	Berufsbezeichnungen	78
14.1	Positionen und Stelleninhaber	81
14.2	Wer steht wo in einem Unternehmen?	82
15	Arbeitsorganisation	85
16	Bankfachbegriffe	89
17	Bank, Börse, Aktien, Fonds & Co.	96

Je komplexer die Materie ist, desto komplexitätsreduzierter muss die Rede sein.

Prof. Dr. Andreas Rödder, Presseclub Wiesbaden, 01.03.2016

Glossar

von Britta Blottner und Peter Gaß

1 Bankazubis werden fit für das Banking der Zukunft

Seit Jahrzehnten gilt der Beruf Bankkaufmann/Bankkauffrau als einer der Klassiker unter den dualen Erstausbildungen. Nach mehr als 20 Jahren wurde das Berufsbild grundlegend überarbeitet und modernisiert. Der Ausbildungsjahrgang 2020 ist der erste, der nach dem neuen Berufsbild ausgebildet wird. Stichworte zum neuen Berufsbild sind:

- konsequente Ausrichtung an der Kundenbeziehung,
- verstärkte Nutzung digitaler Kanäle,
- ganzheitliche Kundenberatung,
- projektorientierte Arbeitsweisen,
- Optimierung und Weiterentwicklung von standardisierten Prozessen.

Wissen, wovon geredet wird

Einerseits begegnen den Auszubildenden vom ersten Tag an Fachbegriffe, mit denen sie hausintern umgehen müssen. Andererseits sollen die Auszubildenden früh mit Kundenkommunikation vertraut gemacht werden. Sie sollen die „Kommunikation service- und kundenorientiert, verkaufsfördernd und situationsgerecht gestalten“, „Kundenanfragen beantworten“, „Kundengespräche systematisch und kundenorientiert vorbereiten“, die

„Kundensituation ganzheitlich analysieren, aktuelle und künftige Bedarfe ermitteln“, „eigene Produkte und Lösungen mit denen der Mitbewerber vergleichen“, „Kunden zu Anlagemöglichkeiten auf Konten, einschließlich Sondersparformen beraten“, „Kunden über staatliche Fördermöglichkeiten informieren“, „Kunden über Anlagemöglichkeiten, insbesondere über Anlage in Aktien, Renten, Fonds und Zertifikaten informieren“, „Kunden über Finanzierungsmöglichkeiten informieren“, „Anfragen für Baufinanzierungen bearbeiten und Beratungsgespräche vorbereiten“, „bei Baufinanzierungsgesprächen mitwirken“.

So ist es bei den berufsprofilgebenden Berufsbildpositionen 1 „Serviceleistungen anbieten“, 2 „Kunden ganzheitlich beraten“, 3 „Kunden gewinnen und Kundenbeziehungen intensivieren“, 5 „Vermögen bilden mit Sparformen“, 6 „Vermögen bilden mit Wertpapieren“, 8 „Konsumentenkredite anbieten und Abschlüsse vorbereiten“ und 9 „Baufinanzierungen vorbereiten und bearbeiten“ beschrieben.

Für diese Aufgaben ist es erforderlich, dass die Auszubildenden die Fachbegriffe kennen und diese für Laien verständlich erklären können. Vor diesem Hintergrund wurde das vorliegende Schulungsheft zum Ausbildungsstart 2020 auf den aktuellen Stand gebracht.

Ergänzend dazu lohnt sich ein Blick in die Schulungshefte „Aktuelles“ und „Zahlen – Daten – Fakten“.

2 Einleitung

Während der Ausbildung werden Auszubildende mit Begriffen konfrontiert, von denen viele vorher noch nie etwas gehört haben. Das folgende Glossar erleichtert den Einstieg in die Begriffswelt der Banken. Es ist thematisch geordnet. Innerhalb eines Themas sind die Begriffe meist alphabetisch sortiert. Bitte beachten Sie, dass einzelne Begriffe in einem anderen Kontext auch eine andere Bedeutung haben können.

2.1 Wie können Sie nutzbringend mit dem Glossar arbeiten?

Wenn Sie mit einem bestimmten Thema zu tun haben, z. B. Bankgeheimnis, können Sie die Begriffserklärungen zu diesem Thema zur Hand nehmen. Sie können dann die Begriffe schnell nachschlagen.

Die Zuordnung der Begriffe zu einem Thema kann nicht immer trennscharf vorgenommen werden. Sie können daher das Glossar auch elektronisch nach dem durchsuchen, zu dem Sie eine Erklärung wünschen.

Die aufgeführten Begriffe erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist genügend Platz vorhanden, um das Glossar mit eigenen Begriffen zu ergänzen.

3 Berufsausbildung

Mit dem Beginn der Ausbildung wird der Auszubildende mit vielen neuen Begriffen konfrontiert. Einige dieser Begriffe werden im Folgenden erläutert.

Abschlussprüfung schriftlich und mündlich: Die Abschlussprüfung zum Bankkaufmann/ Bankkauffrau besteht aus zwei Teilen: einem schriftlichen und einem mündlichen. Die schriftliche Prüfung wird im Multiple Choice Verfahren (Mehrfachauswahl von Antworten zum Ankreuzen) durchgeführt. Die mündliche Abschlussprüfung findet ein paar Wochen nach der schriftlichen Abschlussprüfung statt.

Ausbildungsrahmenplan: Die betriebliche Ausbildung wird durch die Ausbildungsverordnung und den Ausbildungsrahmenplan geregelt. Aus dem Ausbildungsrahmenplan geht die sachliche und die zeitliche Gliederung der betrieblichen Ausbildung hervor.

Ausbildungsverordnung: In der Verordnung werden unter anderem das Berufsbild, die Ausbildungsdauer und die Organisation der Ausbildung festgelegt.

Berichtsheft: In einem Berichtsheft dokumentiert der Auszubildende, was er während der Ausbildung gemacht und gelernt hat. Oftmals wird das Berichtsheft als lästig empfunden, aber es dient nicht nur dem Nachweis, dass die Ausbildung ordnungsgemäß verläuft, sondern ist auch eine Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung. In ein Berichtsheft gehört der Ausbildungsverlauf und die täglichen oder wöchentlichen Ausbildungsnachweise bzw. Tätigkeitsbeschreibungen.

Duale Ausbildung: Die Ausbildung zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau findet in der Berufsschule und in der Bank statt. Dies nennt man duale Ausbildung.

Gestreckte Abschlussprüfung: Die angehenden Bankkaufleute bis einschließlich des Ausbildungsjahrgangs 2019 haben eine Zwischenprüfung und eine Abschlussprüfung. Mit der Neuordnung des Berufsbildes, die zum 1. August 2020 in Kraft getreten ist, wurde auch für den Ausbildungsberuf Bankkaufmann / Bankkauffrau die gestreckte Abschlussprüfung ein-

geführt. Eine solche gestreckte Abschlussprüfung gibt es seit mehreren Jahren bereits in anderen Ausbildungsberufen.

Wie sieht die gestreckte Abschlussprüfung aus?¹

Die gestreckte Abschlussprüfung besteht aus Teil 1 und Teil 2. Beide Teile bilden als Abschlussprüfung eine Einheit – auch wenn die Prüfungsleistungen an unterschiedlichen Terminen erbracht werden. Teil 1 findet bereits zur Mitte der Ausbildung statt. Teil 2 wird zum Ende der Ausbildung geprüft.

Teil 1 – Konten führen und Anschaffungen finanzieren

- Nach 18 Monaten auf Basis der Inhalte der ersten 15 Monate
- Prüfungszeit 90 Minuten, Gewichtung 20 Prozent

Der Prüfling soll in praxisbezogenen Aufgaben zur schriftlichen Bearbeitung nachweisen, dass er Kundensituationen und -anliegen analysieren, kundenorientierte Lösungen entwickeln und erörtern, Möglichkeiten projektorientierter Arbeitsweisen aufzeigen sowie rechtliche Regelungen einhalten kann.

Teil 2 – Vermögen aufbauen und Risiken absichern

- Prüfungszeit 90 Minuten, Gewichtung 20 Prozent
- Praxisbezogene Aufgaben zur schriftlichen Bearbeitung

Finanzierungsvorhaben begleiten

- Prüfungszeit 90 Minuten, Gewichtung 20 Prozent
- Praxisbezogene Aufgaben zur schriftlichen Bearbeitung

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Prüfungszeit 60 Minuten, Gewichtung 10 Prozent
- Praxisbezogene Aufgaben zur schriftlichen Bearbeitung allgemeiner wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt

¹ Quelle: 16.01.2020; Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK); Information mit dem Titel „Basisinformationen zum aktualisierten Ausbildungsberuf Bankkaufmann/-frau, Beginn: ab dem 1. August 2020“